

Sonntag, 16.01.2011, 11 Uhr, Café Vetter

**GEORG-BÜCHNER-PREISTRÄGER  
MARTIN MOSEBACH**

***Der Mond und das Mädchen***

Ein Sommernachtstraum mitten im steineren Frankfurt. Hans und Ina sind ein strahlendes junges Paar. Hans hat eine brillante Bankkarriere begonnen, und umso unbegreiflicher ist es, wie sehr er sich in der neuen Wohnung vergriffen hat: Hinter dem Hauptbahnhof an einer lauten Straße steht dies übriggebliebene Gründerzeithaus, dem man nicht ansieht, wie seltsam es in ihm zugeht. Denn dort findet sich allnächtlich im brütend heißen Hof unter dem großen Sommermond jener fatale Kreis um den marokkanischen Hausmeister zusammen ... Ein federleicht und spielerisch erzählter Roman, ironisches Großstadtbild und doppelbödige Liebesgeschichte zugleich.

"Raffiniert wie stets impft Martin Mosebach seinen Roman mit dem Stoff, aus dem die Träume sind. Alles wirkt realistisch, und doch wird hier das Innere nach außen gekehrt." (Meike Fessmann, Tagesspiegel, 06.08.07)

"Sein neuer, zauberhaft zarter und zugleich satirisch böser Roman." (Uwe Wittstock, Die Welt, 04.08.07)

"Der Reiz dieser zauberhaften Geschichte liegt gerade in ihrem Changieren zwischen Realismus und Fantastik, zwischen Horror und subtilem Kunstmärchen." (Ulrich Baron, Welt am Sonntag, 12.08.07)

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung hat den mit 40.000 Euro dotierten Georg-Büchner-Preis dem Schriftsteller Martin Mosebach verliehen. Der Preis wurde auf der Herbsttagung der Deutschen Akademie am 27. Oktober 2007 in Darmstadt verliehen.

"Die Auszeichnung gilt einem Schriftsteller, der stilistische Pracht mit urwüchsiger Erzählfreude verbindet und dabei ein humoristisches Geschichtsbewusstsein beweist, das sich weit über die europäischen Kulturgrenzen hinaus erstreckt; einem genialen Formspieler auf allen Feldern der Literatur und nicht zuletzt einem Zeitkritiker von unbestechlicher Selbstständigkeit."

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung

Eintritt: € 10 / Mitglieder, Studenten € 8

Sonntag, 23.01.2011, 18 Uhr, Café Vetter

**ROSEMARIE TIETZE**

**LEO TOLSTOIS  
ANNA KARENINA**

Anna Karenina ist eine wundervolle junge Frau. Sie scheint alles zu besitzen, was glücklich macht. Dann tritt der glanzvolle Offizier Graf Wronskij in ihr Leben, und sie opfert alles: den Mann, den Sohn, sogar die Achtung der Gesellschaft, in der sie lebt.

Doch ihre bedingungslose Liebe scheitert und führt zu Eifersucht, Hass und Verzweiflung.

Die Tragödie einer Frau wird bei Tolstoi zum unerbittlichen Porträt der adligen Gesellschaft im Russland des 19. Jahrhunderts.

Rosemarie Tietze, die ihre Übersetzungen immer wieder "zu einem Kunstwerk eigenen Ranges" (Begründung zum Voß-Preis) macht, hat dem Meisterwerk eine moderne Gestalt gegeben und es mit Nachwort und Kommentaren versehen.

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

Sonntag, 30.01.2011, 11 Uhr, Café Vetter

**PROF. DR. ALBRECHT BEUTELSPACHER**  
*KLEINES MATHEMATIKUM.*  
*DIE 101 WICHTIGSTEN FRAGEN UND*  
*ANTWORTEN ZUR MATHEMATIK*

**Der Mathe-Versteher**

Der Mathematiker Albrecht Beutelspacher, bekannt dafür, sein Fachgebiet unterhaltsam und spannend zu präsentieren, ist nicht nur Direktor eines einzigartigen Museums für Mathematik, er hat es sich auch zur Angewohnheit gemacht, die vielen Fragen der Besucher seines Museums so genau und so verständlich wie möglich zu beantworten. Die interessantesten, originellsten und meistgestellten Fragen samt ihren Antworten hat er gesammelt. Hier liegt nun das Ergebnis vor: „Beutelspachers kleines Mathematikum“.

Ist Null eine gerade Zahl? Ja. Auch null Bonbons lassen sich auf zwei Kinder aufteilen, ohne dass ein Bonbon übrig bleibt. Großzügig ist das allerdings nicht.

Wie groß ist die Chance, einen Sechser im Lotto zu tippen? Entsetzlich klein. Genau gesagt: 1 geteilt durch knapp 14 Millionen. Anders ausgedrückt: 0,000007%.

Sind Frauen mathematisch unbegabt? Nein, liebe Machos: Frauen und Männer sind gleich begabt in Mathematik. Könnten Außerirdische unsere Mathematik verstehen? Wenn sie überhaupt etwas verstehen, dann unsere Mathematik.

Beutelspacher ist Gründer des "Mathematikums" in Gießen.

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

**TERMINVORSCHAU**

**Samstag, 13.02.**

Uni um Café

**Prof. Dr. Gertrud Höhler (Paris)**

*Götzendämmerung. Die Geldreligion frißt ihre Kinder*

**Sonntag, 20.02.**

**MARKUS ORTHS**

*Das Zimmermädchen*

**Sonntag, 27.02.**

Uni im Café

**Prof. Dr. Hans-Joachim Lope**

*Voltaire*

**KONTAKT**

**Neue Literarische Gesellschaft e.V.**

Aulgasse 4, 35037 Marburg

**Öffnungszeiten:** Di, Mi, Fr 15:00-17:00 Uhr

**Telefon:** 0 6421/20 41 78

**Telefax:** 0 6421/64 822

**E-Mail:** nlg\_vorstand@yahoo.de

**Mitgliederkonto:** Volksbank Mittelhessen

BLZ: 513 900 00 Konto-Nr.: 16 59 69 06

**GeWoBau**  
M A R B U R G



**LITERATUR UM 11**

**VERANSTALTUNGEN IM  
CAFÉ VETTER**

REITGASSE 4,  
35037 MARBURG



**GEORG-BÜCHNER-PREISTRÄGER  
(2007)  
MARTIN MOSEBACH  
liest im Café Vetter**

**11/2010**